

Herforder sichern sich vier Medaillen

Sportkegeln: Erfolge für die Turngemeinde bei den Westdeutschen Meisterschaften

■ **Eschweiler (nw).** Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Sportkegler in Eschweilerschnitten die Aktiven der TG Herford gut ab. Sie erreichten zwei Silber- und zwei Bronzemedailles und qualifizierten sich in fünf Wettbewerben für die Deutsche Meisterschaft in Oberthal.

Zunächst erreichte Klaus Möhrke im Herren-C-Einzel mit dem neunten Platz die Norm für die Deutschen Meisterschaften. Bei den Herren A hatten sich Horst Stumpe und Thomas Klein den Start im Zwischenlauf gesichert. Dort belegten sie mit 834 (Stumpe) und 813 Holz (Klein) die Plätze zwei und drei – damit spielen sie im Endlauf um den Meistertitel. Stumpe wurde mit 873 Holz Vizemeister, Klein belegte mit 838 Holz den dritten Platz. Beide sind nun auch in Oberthal dabei.

Im Herren-Tandem-Vorlauf belegten Thomas Klein und Raffael Tönsmann mit 691 Holz den sechsten Platz, im Zwischenlauf mit 703 Holz

Rang vier – auch das bedeutet die Teilnahme an der „Deutschen“. Im Finale kam mit 667 Holz ebenfalls der vierte Platz heraus. Stefan Michel und Horst Stumpe schieden dagegen im Vorlauf mit 645 Holz und dem 13. Platz aus.

Ebenfalls im Vorlauf schied Daniela Tönsmann im Damen-Einzel mit 743 Holz und dem 13. Platz sowie im Damen-Tandem gemeinsam mit Larissa Grohamnn und 576 Holz und dem 18. Platz aus.

Im Herren-Einzel gingen Raffael Tönsmann und Uwe Hippert im Vorlauf an den Start – beide kamen in den Zwischenlauf, Tönsmann mit 884 Holz als Sechster, Hippert mit 882 Holz als Siebter. Den Endlauf verpassten die Herforder dann aber knapp. Hippert belegte mit 827 Holz den fünften Platz und fährt damit zu den Deutschen Meisterschaften, Tönsmann belegte mit 820 Holz den undankbaren sechsten Platz, der nicht mehr zur Teilnahme in Oberthal berechtigt.

KURZ NOTIERT

Tischtennis: Heute Kreistag

Der Tischtennis-Kreis Herford hält heute ab 20 Uhr im Hotel-Restaurant Stille in Falkendiek seine Jahresversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Vortrag von Raymond Scott-Caine als Beauftragter des Westdeutschen Verbandes zum Thema „Qualifizierungsmaßnahmen in Tischtennis-Vereinen. Zudem sollen die Meister geehrt und die kommende Saison vorbereitet werden.“

Sportabzeichen: Kreis-Ehrung

Der Kreis Herford und der Kreissportbund Herford halten die Sportabzeichenerhebung 2016 am Mittwoch, 1. Juni, im Herforder Grün-Gold-Haus ab. Beginn soll 18 Uhr sein.

Herford: Sportausschuss tagt

Der Sportausschuss der Stadt Herford hält heute ab 18 Uhr eine Sitzung im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Anträge des Herforder Eishockey-Vereins auf Verlängerung der Eiszeiten und der Schwimmabteilung des TV Elverdissen auf Schwimmzeiten im Freibad Elverdissen. Zudem wird über die Beihilfegewährung nach dem Sportförderungsplan im Jahr 2015 berichtet.

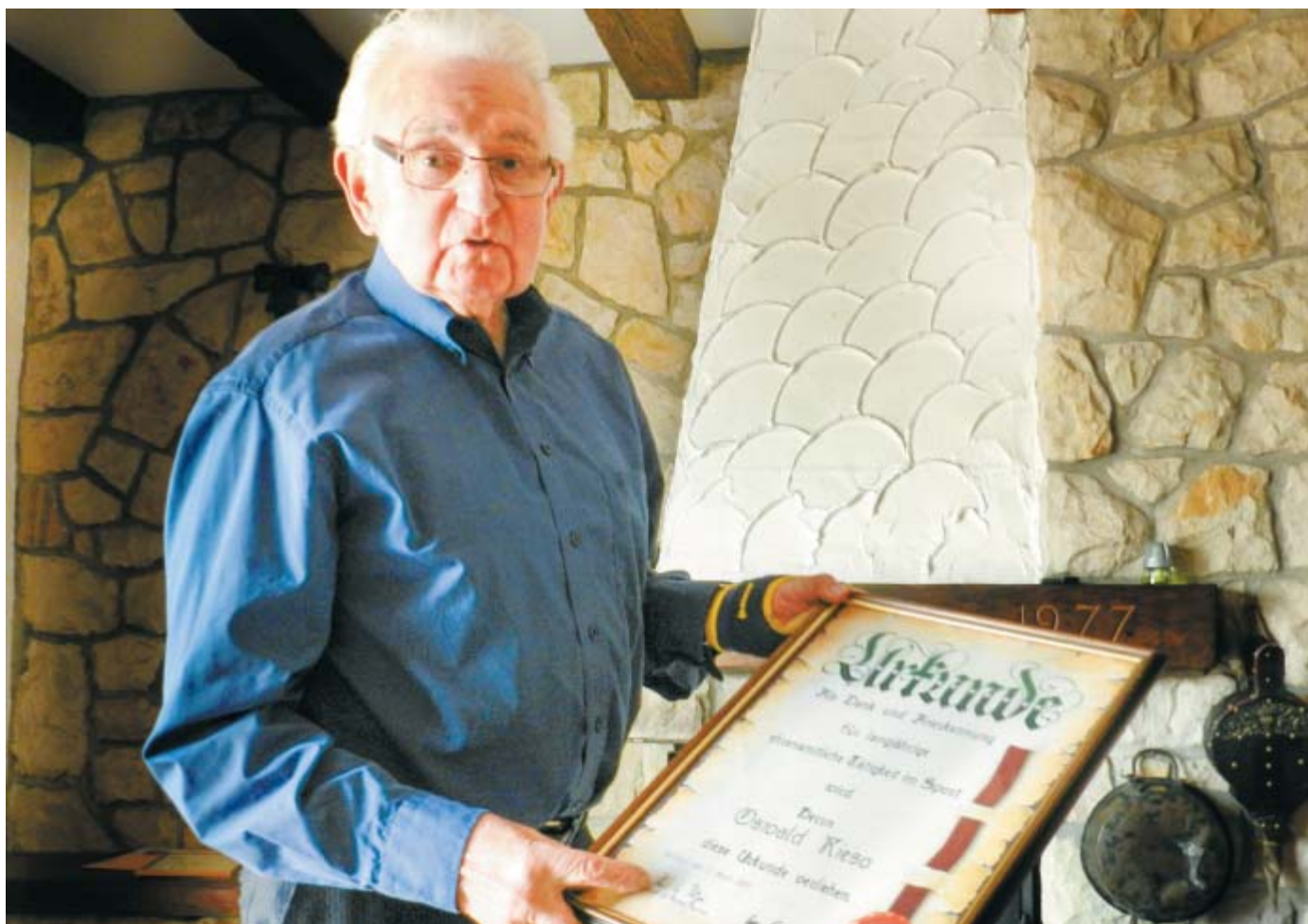
Ab heute gibt's Qi Gong

■ **Kreis Herford (nw).** Die Erhaltung der Gesundheit ist das Ziel der Entspannungsangebote des Sportbildungswerkes.

Qi Gong, ein fünfstündiger Kurs, gibt ab heute einen Einblick in diese Sportrichtung. Jeweils am Mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr gibt es dieses Angebot in der Herforder Kindertagesstätte Ottelau. Qi Gong, für Menschen je-

den Alters erlernbar, ist ein System von langsam fließend ausgeführten Körperhaltungen, Atem- und Bewegungsübungen, die der körperlichen und geistigen Regulation und Entspannung dienen.

Weitere Informationen gibt es beim Sportbildungswerk unter der Telefonnummer (052 21) 13 14 35 oder im Internet. www.sportangebote-herford.de



Eine von zahlreichen Urkunden: Zu fast jedem Dokument kann das Bündler Tischtennis-Urgestein Oswald Rieso ein launige Geschichte erzählen. FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

Vom Besenstiel zur Bundesliga

Tischtennis: Lange Jahre war Oswald Rieso einer der erfolgreichsten Funktionäre im Kreis. Er holte die 1. Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften nach Bünde

Von Thorsten Mailänder

■ **Bünde.** Die erste Tischtennisplatte, an der Oswald Rieso spielte, stand kurz nach dem 2. Weltkrieg im damaligen Bündler Gemeindehaus in der Nähe der Laurentius-Kirche. „Es war ein einfacher Tisch. Ein Besenstiel diente als Netz“, erinnert sich Rieso.

Seinen Schläger hatte er selbst hergestellt. „Mit der Laubsäge wurde er in Form gebracht und mit Sandpapier bearbeitet“, sagt Rieso, der zu vor wochenlang Korke gesammelt hatte. Mit der elterlichen Kaffeemühle hatte er den Kork von Hand gemahlen und versucht, den „Korkbrösel“ auf seiner Schlägerkonstruktion festzubekommen – ohne Erfolg. „Der Kork hielt einfach nicht auf dem Holz. Die Kaffeemühle war hinüber, und im Kaffee schwammen kleine Korkteilchen“, erzählt Rieso von seinen Anfängen als Tischtennispieler.

Zwar hing bei seinen Eltern zunächst wegen der defekten Kaffeemühle der Hausseggen für einige Zeit schiefe, doch von der Tischtennisplatte war der junge Oswald Rieso nicht mehr zu verdrängen. Am 1. Juni 1950 wurde er Mitglied des BTW Bünde und hält dem Verein bis heute die Treue.

Heute feiert Oswald Rieso seinen 81. Geburtstag und blickt inzwischen auf eine über 65-jährige Zeit als Spieler zurück, denn immer noch greift der ehemalige Justizbeamte gern zum Schläger und Zettuloidball. „Meine Knochen wollen nicht mehr richtig“,



Tischtennis-Legenden im Gespräch: Bernhard „Bernie“ Vossebein (v. l.), Wilfried Lieck und Oswald Rieso tauschen sich aus. FOTO: PRIVAT

schränkt er selbstkritisch ein. Noch beeindruckender als Riosos sportliche Karriere ist seine Laufbahn als Funktionär. Er leitete die Tischtennisabteilung des BTW Bünde in zwei Abschnitten von 1967 bis 1979 und von 1994 bis 2003. Von 1969 bis 1974 war er zudem Kreis-Jugendwart.

Mit den 1. Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften holte Oswald Rieso 1973 ein sportliches Großereignis in die Zigarrenstadt. Das Turnier fand in der damals nagelneuen Bündler Realschulhalle mit über 200 Teilnehmern statt. „Unvergessen ist das gemeinsame westfälische Schinkenessen auf Ernstmeiers Deele in Randringhausen“, erinnert sich der Präsident des Kreissportbundes, Dieter Steffen, der schon zu jener Zeit für den Tischtennis-Kreis tätig war. „Einen großen Teil der Kosten übernahm die Stadt Bünde“, fügt Steffen hinzu. „Die Verpflegung der

Sportler und der Betreuer wurde von einigen Bündler Firmen in deren Kantinen übernommen“, sagt Oswald Rieso, der für seinen Einsatz bei den Meisterschaften vom Westdeutschen Tischtennis-Verband in höchsten Tönen schriftlich gelobt wurde.

»Tischtennis kannst du von der Kindheit bis ins hohe Alter spielen«

Ein Jahr zuvor hatte Rieso dafür gesorgt, dass rund 100 Bündler die Olympischen Spiele in München besuchten. In diesen Aufenthaltszeitraum fielen die Anschläge der palästinensischen Terroristen auf die israelische Delegation. Wegen der Terrorgefahr trauten sich nicht alle Bündler, an der Trauerfeier im Olympiastadion teilzunehmen.

Fußball-Landesliga

Staffelleiter Spey gibt Entwarnung

■ **Kreis Herford (ebi).** Die Gerüchteküche brodelte am vergangenen Sonntag gewaltig – und das nicht nur am Rande des Fußball-Landesligaspiels zwischen der SV Eidinghausen-Werste und RW Kirchlengern. Neue Hochrechnungen für den extrem spannenden Abstiegskampf der Fußball-Landesliga machten bereits die Runde.

Auslöser der Diskussionen war das Gerücht, dass bereits abgestiegene Liga-Schlusslicht TSG Harsewinkel seine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen würde. Die Mannschaft war am Sonntag nicht zum Punktspiel bei Tabellenführer SuS Bad Westernkotten angetreten.

Staffelleiter Friedhelm Spey klärte die aktuelle Situation jedoch auf und gab Entwarnung: „Die TSG Harsewinkel hatte nur sechs spielfähige Spieler, der Rest war verletzt und krank. Diese Partie wird für Bad Westernkotten als gewonnen gewertet. Und zurückziehen vom Spielbetrieb wollen die Harsewinkeler ihr Team nicht. Das haben sie mir versprochen. Wenn sie in den letzten drei Ligaspielen doch nicht antreten sollten, werden die jeweiligen Spiele für den Gegner gewertet – und nichts anderes passiert.“

Jugendhandball

VfL-Nachwuchs nun daheim

■ **Herford (nw).** Die Erfolgsgeschichte der Nachwuchshandballer im VfL Herford geht weiter. Die B-Jungen des Vereins belegten in der ersten Qualifikationsrunde zur Oberliga in Münster den vierten Platz in ihrer Gruppe. Dabei gab es ein 21:25 gegen den HSV Minden-Nord, dem ein 28:23-Sieg gegen die TG Hörste folgte. Die Begegnungen gegen Sparta Münster (21:32) und den TV Emsdetten (18:23) gingen anschließend verloren.

Mit dem vierten Platz aber erreichten die Herforder die nächste Runde der Oberliga-Qualifikation – und die dürfen sie in eigener Halle bestreiten: Am Sonntag, 29. Mai, steht ab 12 Uhr das Turnier in der Sporthalle des Friedrichs-Gymnasiums an. Gegner des VfL-Nachwuchses werden dann erneut der TV Emsdetten sowie der TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck und der ASV Senden sein.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05221) 5 91 50
Dirk Kröger (dik) -60
Walter Dollendorf (wad) -61
Fax: -65
E-Mail: lokalsport.herford@nw.de

Mehr als 200 Interessierte nutzen Schnuppertag

Golf: GC Ravensberger Land stellt sich der Öffentlichkeit vor.

Besucher können neu erworbene Kenntnisse gleich auf dem Platz umsetzen

■ **Enger (nw).** Über 200 Interessierte folgten der Einladung des Golfclubs Ravensberger Land zu einem Golf-Erlebnistag. Alle Altersklassen und ganze Familien nutzten den Tag, um sich den Golf sport erklären zu lassen und selbst erste Schläge auf der Übungsfläche zu absolvieren.

Der Trainer und Klubmitglieder standen ihnen zur Seite und gaben Tipps zum besseren Treffen der Bälle. So gab es strahlende Gesichter, wenn die weiße Kugel nicht nur ge-

troffen wurde, sondern sogar etliche Meter weit flog.

Auch der Engeraner Jörn Rußkamp hatte den Bogen schnell raus und brachte die Bälle gut in die Luft. Er arbeitete bereits daran, dass die Bälle nicht immer eine Linkskurve flogen. „Ich wohne direkt in der Nachbarschaft und war noch nie hier“, erklärt der junge Mann. „Aber das hat schon was und macht wirklich Spaß.“

Auf dem Putting-Grün versuchten die Besucher mit

möglichst wenig Schlägen den Ball im Loch zu versenken – eine Aufgabe, die bei Vielen den Ehrgeiz anstachelte. „Ich glaube, es ist uns heute gelungen, vielen Leuten diesen Sport näher zu bringen“, erklärt Pressesprecher Peter Schwärmer. „Unser Motto hier im Klub ist Sport, Spaß und Geselligkeit. Kaum eine Sportart ist besser geeignet, um mit seinem Partner gemeinsam sportlich aktiv zu sein. Es ist ein Sport für Jung und Alt und vor allem für alle Spielstärken geeignet.“

Zum Abschluss des Tages gab es ein „Member and Friends“-Turnier mit 62 Teilnehmern, bei dem die Newcomer ihre neu erworbenen Kenntnisse auf dem Golfplatz in die Tat umsetzen konnten. Immer mit einem erfahrenen Golfer in einem Team schlugen sie den ersten Ball auf jeder Bahn und versuchten anschließend auf dem Grün, den Ball im Loch zu versenken. Sport, Spiel und Spannung – und die Begeisterung war deutlich zu erkennen.



Sichtlich gut gelaunt: Die Teilnehmer des „Member and Friends“-Turnieres beim GC Ravensberger Land in Pödinghausen. FOTO: PRIVAT